



DHV Jugend

CAROLIN SPRENGER



Info

Schon für die Events
2022
angemeldet?

Sichere dir deinen Platz:
www.dhv-jugend.de/events

Die Ruhe vor dem Fliegen
beim Yoga

Von Sommer, Sonne, Streckenfliegen und slowenischer Gastfreundschaft

Das Wetter zeigte sich beim Sommerfieber der DHV-Jugend von seiner strahlenden Seite und beschert uns eine Bilderbuch-Woche.

TEXT: CAROLIN SPRENGER

Es ist ein sonniger und warmer Sommertag, an dem wir mit unseren betagten, rollenden Schneckenhäusern mit rasanten 90 km/h über Österreich Richtung Slowenien düsen. Unser Ziel - Tolmin. Oder besser gesagt, das berühmte Camp Gabrije, das uns für das Sommerfieber-Event beherber-

gen wird. Und was soll man an dieser Stelle anderes sagen: Wir fahren wohl genau zur perfekten Zeit an den perfekten Ort!

Morgens um neun Uhr treffen wir uns alle im Camp für unser erstes Landeplatz-Briefing. Zuallererst die ernüchternde Nachricht: Dies ist wohl kein Flugtag. Kein Problem für uns! Wir besichtigen erstmal

alle Landeplätze und vertreiben uns die Zeit mit anderen Aktivitäten. So kühlt sich ein Teil unserer 55-köpfigen Gruppe in der eiskalten Soča ab, während sich ein anderer Teil aufmacht, um weitere Abschnitte des Flusses mittels Kajaks zu erkunden.

Tag zwei empfängt uns am Morgen noch mit recht starkem Ostwind, doch wir sind



Folge uns auf Instagram @dhv_jugend



↓ Traumkulisse: Campingplatz an der Soča und auf den gemeinsamen Flügen

© TIMO STOLL (2)



zuversichtlich und nehmen die ersten Shuttles nach oben. Wir versüßen uns die Wartezeit, bis der Wind nachlässt, mit einem ausführlichen Startplatzbriefing, einigen Streckenflugeinweisungen und natürlich Yoga. Dann geht es endlich los. Und wer hätte es gedacht, es geht gleich so richtig los. Nach einigen Stunden treffen sich alle am Landeplatz wieder, wobei der ein oder andere auch schon die ersten 100 km zurückgelegt hat. Erschöpft von Hitze und anstrengenden Flügen lassen wir den Abend gemeinsam ausklingen.

Slowenien begleitet uns mit absolutem Traumwetter durch unser Event und belohnt die DHV-Jugend mit so vielen XC-Kilometern, wie sie wohl noch nie während eines Sommerfiebers gerissen hat. Fast jeder Tag beginnt früh, die erste Gruppe belegt die Shuttles nach oben. Eine zweite Gruppe startet etwas später in den Flugtag. Ein Teil der Gruppe genießt die ersten Thermikflüge und sammelt erste XC-Erfahrung,

während andere es sich zur Aufgabe machen, jeden Tag bella Italia zu besuchen. Kobala – Gemona ist wohl eine der meistfrequentierten Strecken der Jugend und es bilden sich kleine Fluggruppen, die die Route miteinander genießen. Die Gipfel Kobala, Mrzli Vrh, Krn, Stol und viele mehr werden unsicher gemacht und wir lernen das Gebiet weitläufig mit jedem Tag besser kennen.

Die Tage sind lang, flugtechnisch ergiebig, aber auch teils anspruchsvoll. All das lässt uns gegen Donnerstag schon mal auf einen nicht fliegbaren Tag hoffen ;-). Doch das Wetter gibt sein Bestes. Am Landeplatz sieht man viele strahlende Gesichter, am Abend wird gegrillt und am Lagerfeuer gesungen. Die Stimmung ist bombastisch!

Am fünften Tag steht die Erkundung eines urigen slowenischen Restaurants auf dem Abendplan. Und weil Sergej vom Camp Gabrije wohl die Fahrkünste der jungen Flieger testen möchte, fahren wir in ei-

ner Acht-Bus-Kolonne Sergej hinterher nach Čadrg. Wir meistern die steile und enge Bergstraße mit Bravour und werden dort herzlichst empfangen. Man hat in der alten Scheune bereits liebevoll für uns gedeckt und es wird extra für uns in drei verschiedenen Varianten serviert: mit Fleisch, vegetarisch und vegan. Alles in allem wieder mal ein gelungener Flugtag und Gruppenausflug. An dieser Stelle möchten wir uns bei Sergej bedanken, für seine Motivation, uns diesen Ort zu zeigen und vor allem für sein Vertrauen, das er den Bussen entgegengebracht hat.

Am Sonntag verabschieden wir uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir sind alle traurig, dass diese neun Tage wieder so schnell vorbei sind, aber auf der anderen Seite wird uns ein bisschen Erholung nach so vielen anstrengenden Flügen auch guttun. Ich hoffe, wir sehen uns alle nächstes Jahr wieder! ▽